



**Martin Schenk,**

geb. 1970, Studium der Psychologie an der Universität Wien, ist Sozialexperte der Diakonie Österreich und Mitbegründer der österr. Armutskonferenz. Seine Schwerpunkte sind welfare policy, Gesundheit und Kinder/ Jugend. Schenk ist Mitinitiator zahlreicher sozialer Initiativen wie „Hunger auf Kunst und Kultur“ (Kultur für Leute ohne Geld), Verein Hemayat (Betreuung schwer Traumatisierter), „Sospeso Bohnuskaffee“ (Teilen und Genießen), lange Jahre Arbeit mit Wohnungslosen, der Begleitung von sozial benachteiligten Jugendlichen und der Flüchtlingshilfe, Lehrbeauftragter am Fachhochschul-Studiengang Sozialarbeit am Campus Wien. Aktuell erschienen: Im Studienverlag „Handbuch Armut in Österreich“, 2014, bei Deuticke „Die Integrationslüge. Antworten in einer hysterisch geführten Auseinandersetzung“, 2012; „Es reicht! Für alle! Wege aus der Armut“, 2010; und im Mandelbaum-Verlag „Abbilder der Folter. 15 Jahre Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen“.